

maxit floor 4040 Bodenausgleichsmasse

Schnelle, zementgebundene
Bodenausgleichsmasse 1 – 50 mm

Produktbeschreibung

maxit floor 4040 ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymer-modifizierte Bodenausgleichsmasse.

Anwendung

maxit floor 4040 Bodenausgleichsmasse ist flexibel einsetzbar und kann in standfester Konsistenz zur Ausbildung von Gefälle, Rampen und zum Verfüllen von Aussparungen, in fließfähiger Konsistenz zum Ausgleichen von Kleinflächen verwendet werden. Das Material wird im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell eingebaut und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge.

Produkteigenschaften

- ist standfest und fließfähig einstellbar
- EMICODE EC 1: sehr emissionsarm
- Stuhlrollengeeignet unter Belägen ab 2 mm Schichtdicke (Spachtelmasse)
- innen und außen
- früh begehbar
- schnell belegbar
- auf Heizestrichen geeignet
- sehr ergiebig

Technische Daten

Wasserbedarf	22% - 28 % von standfest bis fließfähig max. 7 l / 25 kg
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m ² pro mm Schichtdicke
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit	15 - 20 Min. bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft)	10°C - 30°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	10°C - 25°C
Baustoffklasse	A 2 fl S1 - EN 13501 - 1
Schichtdicke	1 - 50 mm
Konsistenz	standfest oder fließfähig einstellbar
Begehbarkeit	nach ca. 1 h - 3 h
Leichte Belastung	nach ca. 2 h
Volle Belastung	nach ca. 12 h
CE - Kennzeichen	CT-C30-F7

Untergründe

Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Fliesen, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein
- Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind z.B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen zu entfernen.
- Glasierte Fliesen sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen.
- Der Untergrund sollte eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² aufweisen.
- Untergrundbezogene Grundierung nach maxit Systemempfehlung mit maxit floor 4716 Haftgrundierung oder mit Epoxidharz maxit floor 4712 Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. maxit floor 4712 und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.
- Das Material wird mit ca. 5,5 – 7,0 Liter Wasser, entsprechend der erforderlichen Konsistenz, je 25 kg Sack, gemischt.

Mischwerkzeuge:

- Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen.
- Gerätgereinigung mit Wasser.

Verarbeitung:

- Das Material ist für die kleinflächige Anwendung vorgesehen und kann konsistenzabhängig gegossen oder aufgespachtelt werden
- Beim Einbau wird das Material mit einer Glättkelle aufgezogen und geglättet.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen – und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens 10°C, besser 15°C betragen.
- In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
- Besonders bei hohen Schichtdicken ist nach Erreichen der Belegreife der Oberbelag aufzubringen oder das Material anderweitig vor Über-trocknung zu schützen.

Belegreife:

- ab 2 Stunden bei Wasserzugabe von 5,5 l/Sack bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchte und feuchteunempfindlichen Belägen
- nach 7 Tagen bei Parkett und Laminat bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchte

Allgemeine Hinweise

- Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
- Keine Fremdstoffe beimischen.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Besondere Hinweise

- Bei Anwendung im Außenbereich darf keine direkte Bewitterung erfolgen und es ist eine Verbundabdichtung vorzusehen.
- Das Produkt ist auch in fließfähiger Konsistenz nicht selbstverlaufend.

Lieferform und Lagerung

25 kg Sack = 42 Säcke / Pal.

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 9 Monate lagerfähig.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.